

Im Namen Allahs des Erbarmsvollen des Barmherzigen

Die Teilnahme an der kolonialistischen Obama-Allianz ist ein Kapitalverbrechen und eine unheilvolle Arglist

Am Mittwoch, den 10/9/2014, verkündete Obama seinen Plan, eine für die Region tödliche, kolonialistische Allianz anführen zu wollen. Er tat es unter dem Vorwand, „die IS-Miliz und den Terror zu bekämpfen“, wie er es formulierte. Zuvor hatte bereits Kerry erklärt, dass vierzig Staaten sich an dieser Allianz beteiligen würden, deren Strategie mehrere Jahre und nicht bloß Monate in Anspruch nehmen werde. Zudem würden die USA die irakische Armee, die Peschmerga und die moderate Opposition ausbilden und bewaffnen. In Umsetzung dieser Obama-Allianz wurde heute, am Donnerstag, den 11/9/2014, unter der Federführung von US-Außenminister Kerry eine Konferenz abgehalten, an der die Staaten der islamischen Region teilnahmen: Saudi-Arabien, Jordanien, Ägypten, der Libanon, die Türkei, der Irak und die sechs Golfstaaten. Was den Iran betrifft, den „präsen Abwesenden“, so ist er das Prüfmaß für die Katastrophen des Irak, Syriens und sogar des Libanon. Für ihn ist es nicht nötig, an der Allianz öffentlich teilzunehmen. Vielmehr ist die enge Abstimmung zwischen ihm und den USA seit der Besetzung Afghanistans und des Irak bis heute stets vorhanden gewesen. Manchmal fand sie hinter den Kulissen statt, manchmal ganz offen. Erst vor kurzem erklärte Khamenei, dass er einer Koordination mit den USA bei der Bekämpfung der IS zustimme, wie es die Nachrichtenagenturen am 5/9/2014 berichteten. Auf diese Weise bewegt Kerry, ganz offen, ohne Scham oder Skrupel, nichtswürdige Herrscher - die Marionetten der Obama-Allianz in der islamischen Region! Diese drängen die USA sogar dazu, eine Allianz zu gründen, und sind ganz freiwillig bereit, deren Werkzeuge zu sein. Wahrlich, der Gesandte Allahs (s) hat die Wahrheit gesagt, als er sprach:

«إِذَا لَمْ تَسْتَحْيِ فَاصْنَعْ مَا شِئْتَ»

Hast du keinen Skrupel, so tu' was du willst. Bei al-Buḥārī von ibn Mas'ūd überliefert.

Ihr Muslime!

Die Rechtfertigung, die die USA zur Gründung dieser Allianz hervorbrachten, ist fadenscheinig. Denn derjenige, der den Terror wirklich bekämpfen will, sollte saubere Hände haben und nicht selbst der Ursprung des Terrorgewächses sein, der es nährt und wachenden Auges aufgezogen hat. Wer steht denn hinter dem schrecklichen Morden und grausamen Foltern in Afghanistan, im Irak, in Bagram, Abu Graib und Guantanamo? Sind es nicht die

USA? Ist nicht das bestialische Töten der Muslime in Burma und Zentralafrika – in einer Weise, vor der sogar Wildtiere zurückschrecken würden – ebenso ein Terror, der sich vor den Augen und Ohren der USA abspielt und von ihr sogar gefördert wird? So nahm die wirtschaftliche Kooperation zwischen den USA und Burma mit den wachsenden Angriffen der burmesischen Regierung gegen die dortigen Muslime stetig zu!

Aber warum gehen wir mit den Beispielen so weit weg? Wer steht denn hinter den Massakern des syrischen Tyrannen? Sind es nicht die USA, welche die Verbrechen Baschars vor und hinter den Kulissen dirigieren? Wer weiß denn nicht, dass Baschar und sein Vater zuvor ein US-Produkt sind? So gaben sie Baschar ausgedehnte Möglichkeiten, seine Verbrechen zu begehen. Und diese beschränken sich nicht nur auf Menschen, sondern erfassten bereits Bauten und Vegetation. Die USA schenken ihm auch Zeit, bis sie einen neuen Vasallen als Ersatz für ihn gefunden haben. Ein Vasall mit einem weniger finsternen, blutbeschmierten Antlitz als Baschar, der seine Rolle fast ausgespielt hat.

Kann denn irgendein vernünftiger Mensch mit Sicht und Einsicht den Hauch einer Glaubwürdigkeit bei den USA erkennen, wenn sie eine Allianz von vierzig Staaten gründen, um eine bewaffnete Miliz zu bekämpfen? Es sei denn, dass hinter und sogar vor den Kulissen ganz andere Absichten im Raume stehen! Heute sind die Dinge nämlich nicht mehr verborgen; sie werden bei klarem Tageslicht geplant und geschmiedet!

Ihr Muslime!

Obamas tödliche, kolonialistische Allianz in der Region dient dazu, durch die Hand der tyrannischen Herrscher, die weder vor Allah noch vor Seinem Gesandten oder den Gläubigen irgendeinen Skrupel haben, der amerikanischen Hegemonie Tür und Tor zu öffnen. Früher „kletterte“ der amerikanische Einfluss in die Länder über Öffnungen hinein, die ihnen die Herrscher heimlich zeigten. Heute tritt die US-Hegemonie durch das Haupttor ein, das ihr die Herrscher ohne Skrupel eigenhändig öffnen!

Die Obama-Allianz dient nicht der Terrorbekämpfung. Vielmehr dient sie dazu, sich der Region für einen doppelten Zweck zu bemächtigen: Erstens: Um die Ausbeutung des schwarzen Goldes in der Region und dessen Fluss in die amerikanischen zu erleichtern. Zweitens: Um zu verhindern, dass das rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Prophetenplan in die islamischen Länder zurückkehrt.

Die USA und ihre Handlanger meinen, dass sie mit ihrer List und Tücke dazu in der Lage seien. Doch heißt es:

(وَمَكْرُ أُولَئِكَ هُوَ يَبُورُ)

Und die List derer ist wahrlich vernichtet. (10:35)

Das sind die beiden Ziele, die die USA anstreben. Der Kampf gegen den Terror ist nur eine Decke, die von den USA zu schlecht genäht wurde, als dass sie verbergen kann, was darunter liegt.

Ihr Muslime!

Das politische Vakuum, das sich in den Ländern der Muslime befindet, hat diese Länder der Invasion durch die Armeen und Allianzen der Ungläubigen ausgesetzt. Sie hat sie zu einem Opfer ihrer Irreführungen und Verschwörungen gemacht, ohne dass sie Härte oder Vernichtung fürchten müssten. Das politische Vakuum zerstört jede Region, in der es sich breit macht. Politisches Vakuum bedeutet nicht nur, dass (wahrhafte) Regierungssysteme in den islamischen Ländern nicht vorhanden sind. Weitaus fataler in der Folge und gefährlicher ist das aus der Tatsache resultierende politische Vakuum, dass die *umma* nicht nach einem System regiert wird, das ihrem Überzeugungsfundament entspringt. Dies führt zu einer Spaltung in ihrem Dasein und zu einer Erschütterung ihres Zustands. Sie wird zu einem anfälligen Boden für Unruhen, Schwäche und Erniedrigung. Und das stellt nicht nur einen, sondern mehrere Schwachpunkte dar. In der Folge war es für die Kolonialisten ein Leichtes, die muslimischen Länder zu invadieren und anschließend von Tyrannen regieren zu lassen.

Seitdem das Kalifat vor ca. einem Jahrhundert zerstört wurde, hat das politische Vakuum in der islamischen Welt Land und Leute erfasst. Die kolonialistischen Ungläubigen und jene, die von ihrer Geistesbildung gesteuert werden, stellten sich mit aller Vehemenz – mit Waffengewalt und Verschwörungen – gegen jeden Versuch der Muslime, die Herrschaft des Islam wiederherzustellen. Danach gingen sie dazu über, Regierungssysteme in verschiedenster säkularer Couleur einzurichten; kapitalistische und sozialistische, diktatorische und demokratische. Manchmal waren es gemischte Systeme ohne klare Färbung. Und so verbreitete sich in den Ländern der Muslime Ungerechtigkeit, Willkür und Unterdrückung. Ein Pack niederträchtiger Herrscher bemächtigte sich der *umma* und wurde gegenüber den USA und dem ungläubigen Westen zu gefügigen Jasagern. Ihre

Unterwürfigkeit geht so weit, dass sie die USA sogar anflehen, eine Allianz zu gründen, die ihre Länder vernichtet! Und das erachten sie dann als „großartigen Sieg“!

(قَاتَلَهُمُ اللَّهُ أَنَّى يُؤْفَكُونَ)

Vernichte sie Allah! Wie sind sie doch fehlgeleitet! (9:30)

Ihr Muslime!

Die Sache ist ernst und kein Spiel. Sie ist auch keine Kleinigkeit, sondern bei Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen wahrhaft gewaltig. Hizb-ut-Tahrir, der Lotse, der sein Volk nicht belügt, warnt euch und legt euch Folgendes dar:

Die Errichtung dieser Allianz und deren Fortbestand in den Ländern der Muslime sind eine fatale Sache und ein schlimmes Unheil. Sie stellt im Islam ein verbotenes Kapitalverbrechen dar, da der Gesandte (s) sagte:

«لَا تَسْتَضِيئُوا بِنَارِ الْمُشْرِكِينَ»

Sucht keinen Schutz beim Feuer der Götzendiener. Bei al-Baihaqī in „*As-sunan al-kubrā*“ über Anas ibn Mālik tradiert. Das Feuer eines Stammes ist im Arabischen eine Metonymie (*kināya*) für ihre kriegerische Präsenz. Auch sagte der Gesandte Allahs (s):

«فَلَنْ أَسْتَعِينُ بِمُشْرِكٍ»

Ich werde einen Götzendiener nicht zu Hilfe nehmen. Bei Muslim über ‘Ā’īša, Allah möge Wohlgefallen mit ihr haben, tradiert. Und bei Abū Dāwūd und ibn Māġa wird von ihr berichtet, dass der Prophet sprach:

«إِنَّا لَا نَسْتَعِينُ بِمُشْرِكٍ»

Wir nehmen keine Götzendiener zu Hilfe.

Das Fortfahren des nichtswürdigen Herrscherpacks in ihrer Willkür und ihrem Unrecht gegenüber den Muslimen sowie in ihrer Loyalität und Unterwürfigkeit gegenüber den Ungläubigen ist eine Plage und ein schlimmes Unheil. Es ist eine Verheerung, die nicht nur die Unrechtsherrscher treffen wird, sondern auch jene, die zu deren Unrecht schweigen:

(وَاتَّقُوا فِتْنَةً لَا تُصِيبَنَّ الَّذِينَ ظَلَمُوا مِنْكُمْ خَاصَّةً)

Und hütet euch vor einer Drangsal, die fürwahr nicht bloß jene unter euch treffen wird, die Unrecht getan haben. (8:25)

Auch sprach der Gesandte Allahs (s):

«إِنَّ النَّاسَ إِذَا عَمِلَ فِيهِمْ بِالْمَعَاصِي فَلَمْ يُعَيِّرُوا أَوْشَكَ اللَّهُ أَنْ يَعْزَمَهُمْ بِعِقَابٍ»

Wenn unter den Menschen Sünde getrieben wird und sie es nicht ändern, dann droht, dass Allah sie alle mit der Strafe erfasst. Bei 'Uṭmān Abū 'Amr ad-Dānī im Buch „*Al-fitan*“ von Abū Bakr, Allah möge Wohlgefallen mit ihm haben, tradiert.

Es ist eine Pflicht, die Bande dieser Allianz, die Obama in den Ländern der Muslime etablieren will, zu kappen. Herrscher, die ihren Glauben für geringes Gut des Diesseits - im Grunde des Diesseits anderer - verkaufen, unterstützen ihn dabei! Das Kappen dieser Bande von Anbeginn ist leichter und weniger aufwändig als zuzuwarten, bis sie gefestigt ist und allerlei Gefilde umfasst.

Wir wenden uns an die Armeen der Muslime: Ist unter euch kein rechter Mann, der den Herrschern ihren Verrat an Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen verbietet? Ist denn unter euch kein rechter Mann, der sich für seinen Glauben und seine Familienehre ereifert, sich den Feinden Allahs entgegenstellt und ihr Geäst und Strickwerk durchtrennt? Ist denn unter euch kein rechter Mann, der diese nichtswürdigen Herrscher beseitigt, den Weg der *anṣār* von neuem beschreitet und uns für die Errichtung der Herrschaft des Islam, des rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Propheten, die notwendige Unterstützung leistet?

Hizb-ut-Tahrir ruft euren Eifer wach und spornt eure Entschlossenheit an, auf dass ihr einen Stand einnehmt, der Allah und Seinen Gesandten erfreut! Auf dass ihr diese Allianz mit der Wurzel ausreißt, bevor ihr Land und Leute von den Feinden umzingelt seht, ihr es bereut, doch jede Reue zu spät ist...

(هَذَا بَلَاغٌ لِلنَّاسِ وَلِيُنذَرُوا بِهِ وَلِيَعْلَمُوا أَنَّمَا هُوَ إِلَهٌ وَاحِدٌ وَلِيَذَّكَّرَ أُولُو الْأَلْبَابِ)

Dies ist eine Kundgebung an die Menschen, auf dass sie sich dadurch warnen lassen und wissen mögen, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Und auf dass diejenigen, die Verstand haben, sich mahnen lassen. (14:52)

O Allah, wir haben verkündet...! O Allah, bezeuge es...!

16. Dū I-Qi'da 1435 n.H

11/9/2014

Hizb-ut-Tahrir